

Essenz: Essenz: Liebliche Kinder, um grenzenloses Glück zu erfahren, bleibt in jedem Augenblick mit Baba verbunden.

Frage: Welche Kinder erhalten von Baba sehr viel Kraft?

Antwort: Es sind diejenigen, die das tiefe Vertrauen in sich tragen, dass sie die grenzenlose Welt verwandeln, dass sie Meister dieser unbegrenzten Welt werden und vom Vater, dem Meister der Welt, höchstpersönlich unterrichtet werden. Diese Kinder erhalten sehr viel Kraft.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier und unterrichtet euch süßesten, spirituellen Kinder. Nur ihr seid die Seelen, die erneut rein und Meister der Welt werden. Nur dieser Eine ist der Vater der gesamten Welt. Kinder, ihr habt dieses Vertrauen. Er ist der Vater aller Seelen und auch euer Lehrer. Versteht ihr das? Euer „Kopf“ (Verstand) ist tamopradhan und ein Produkt des Eisernen Zeitalters. Der Verstand ist in der Seele. Habt ihr das verstanden? Ihr erhaltet ausreichend Kraft, um zu verstehen, dass der Unbegrenzte Vater euch tatsächlich unterrichtet und dass ihr die unbegrenzte Welt verwandelt. Über die Welt der Gegenwart sagt man, dass sie im Zustand extremer Dunkelheit sei. Ihr versteht, dass die Armen in der „tiefsten Hölle“ leben, wohingegen die Sannyasis, die Reichen und jene, die bedeutende Ämter bekleiden, glauben, dass sie sich im Paradies befinden. Der Vater erklärt: Alle Menschen sind aktuell in der „tiefsten Hölle“. Alle diese Zusammenhänge, wie z.B. dass die Seele sehr winzig ist, gilt es zu verstehen. Dieses gesamte Wissen bleibt nicht für immer in der winzigen Seele erhalten. Ihr vergesst es wieder. Der Vater aller Seelen der Welt sitzt persönlich vor euch und unterrichtet euch. Ist euch den ganzen Tag über bewusst, dass Baba tatsächlich hier mit euch zusammen ist? Für wie lange ist es euch bewusst? Eine Stunde oder eine halbe? Oder den ganzen Tag über? Ihr braucht Kraft, um es euch tief einzuprägen. Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele, unterrichtet euch hier. Draußen, in eurem Zuhause, ist Er nicht mit euch zusammen. Hier ist Er ganz real anwesend. Wenn z.B. ein Ehemann nach Übersee geht und seine Frau zu Hause bleibt, dann würde sie nicht sagen, er sei bei ihr. Nur der Eine ist der Unbegrenzte Vater. Er ist nicht allgegenwärtig. Gewiss wird Er sich an einem bestimmten Ort aufhalten. Habt ihr verstanden, dass der Unbegrenzte Vater euch würdig macht, die Meister der neuen Welt zu werden? Betrachtet ihr euch innerlich als würdig genug, Meister der Welt werden zu können? Das ist ein Grund zu großer Freude! Niemand außer euch erhält einen wertvolleren Schatz des Glücks. Ihr wisst, dass ihr jetzt wieder Meister der neuen Welt werdet. Ihr versteht auch, in welchem Land die Gottheiten gelebt haben. Sie lebten in Bharat und sind dann verschwunden. Dieselben Seelen werden jetzt erneut Meister der Welt. Habt ihr das verstanden? Verhaltet ihr euch dementsprechend? Sind euer Bewusstsein und euer Verhalten dementsprechend? Es ist doch nicht so, dass ihr schnell ärgerlich werdet, jemandem beleidigt oder gar Verlust zufügt, oder? Im Goldenen Zeitalter wird niemand beleidigt. Dort gibt es niemanden der ehrlose und beleidigende Gedanken hat. Der Vater erhebt euch so kraftvoll. Ihr erinnert euch an Ihn und euer Fehlverhalten endet. Ihr hebt eure Hand, wenn ihr gefragt werdet, ob ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werden wollt, aber benehmt ihr euch auch dementsprechend? Der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Seid ihr euch da ganz sicher? Baba weiß, dass die Begeisterung in vielen Kindern so sprudelt wie Sodawasser. Jedoch steigt das Glücksbarometer nicht bei allen gleich hoch. Ihre Begeisterung wird erst dann steigen, wenn sie diese Tatsache realisieren. Der Vater unterrichtet euch,

damit ihr Meister der Welt werdet. Dies ist die unreine Gemeinschaft Ravans. In einer Geschichte heißt es, dass Rama eine Affenarmee rekrutiert und dies und jenes getan habe. Ihr wisst jetzt, dass Baba euch befähigt, Ravan zu besiegen und euch in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan verwandelt. Wenn euch hier jemand fragt, dann würdet ihr sofort sagen, dass Gott euch unterrichtet. Ein gewöhnlicher Lehrer würde vielleicht sagen, dass er euch zu einem Anwalt oder für einen anderen Beruf ausbildet. Er vertraut darauf und ihr werdet es dann. Jene, die studieren, sind auch unterschiedlich gut und beanspruchen dann auch unterschiedliche gesellschaftliche Positionen. Dies hier ist auch ein Studium. Baba zeigt euch euer Ziel und eure Aufgabe. Ihr versteht, dass ihr durch dieses Studium Gottheiten werdet. Das ist ein Grund zur Freude. Diejenigen, die für das „I.C.S.“ (Indian Civil Service) studieren, denken: „Ich studiere, baue dann ein Haus, gründe eine Familie und arbeite im Staatsdienst.“ Das alles dreht sich in ihrem Intellekt. Hier unterrichtet der Höchste Vater euch, Seine Kinder. Es gilt, zu lernen und makellos werden. Versprecht dem Vater, dass ihr keine unreinen Handlungen mehr verrichtet. Der Vater sagt: Wenn ihr etwas falsch macht, dann ist alles, was ihr verdient habt, wieder verloren. Diese alte Welt ist das Land des Todes. Wir lernen für die neue Welt. Diese alte Welt geht zu Ende.

Die Verhältnisse sind dementsprechend. Der Vater bildet uns aus für die Welt der Unsterblichkeit. Er erklärt euch den Kreislauf, in dem die ganze Welt sich bewegt. Der Vater besitzt keine Bücher. Er erklärt euch alles mündlich. Das erste, was Er sagt, ist: Habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Eine Seele ist ein Kind Gottes, des Vaters. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, lebt in der höchsten Dimension. Auch wir Seelen sind dort zu Hause. Wir kommen dann nacheinander auf die Erde herab, um hier unsere Rollen zu spielen. Die materielle Welt ist eine große, unbegrenzte Bühne. Die ersten Schauspieler, die auf die Erde herabkommen, nehmen in Bharat Körper an, um in der neuen Welt ihre Rollen in Form von Handlungen zu spielen. Ihr singt auch heute noch Loblieder auf sie. Würdet ihr sie als „Multimillionäre“ bezeichnen? Gottheiten verfügen über unbegrenzten Reichtum. Der Vater bezieht sich auf sie als „Menschen mit göttlichen Eigenschaften“, da Er der Unbegrenzte Vater auch dieser Seelen ist. Dieses Schauspiel ist komplett vorbestimmt. Weil Shiv Baba sie so reich gemacht hatte, bauen dieselben Seelen deshalb auf dem Weg der Anbetung den Shiva-Tempel, damit sie Shiva verehren können. Anfangs haben sie nur den Einen angebetet, der sie einst anbetungswürdig gemacht hatte. Baba erklärt euch jeden Tag sehr viel, um euch zu begeistern. Wenn diejenigen, die gemäß ihren unterschiedlichen Bemühungen diese Zusammenhänge verstanden haben, weiterhin spirituell dienen, so können sie frisch bleiben – andernfalls wirken sie wie abgestandenes Sodawasser. Kinder, ihr wisst, dass es tatsächlich keine anderen Religionen in Bharat gab, als ihr euer Königreich regiert habt. Es gab nur das Gottheitendharma. Die anderen Kulturen sind erst später entstanden. Ihr versteht jetzt, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Man benötigt in einer Schule eine Absicht und ein Ziel. Die Gottheiten-Seelen regierten im Goldenen Zeitalter und danach verbrachten dieselben Seelen den gesamten Rest des Kreislaufs der 84 Leben auf der Erde. Ihr Kinder wisst, dass dies hier ein grenzenloses Studium ist. Viele Leben lang habt ihr begrenzte Studiengänge absolviert. Entwickelt jetzt das unbegrenzte Vertrauen, dass der Vater, der die gesamte Welt erneuert, der sie verjüngt und so die Hölle in den Himmel verwandelt, dass Er auch unser Lehrer ist. Gewiss gehen alle Seelen in die Welt der Erlösung, Alle gehen jedoch nicht in das Paradies. Ihr wisst, dass der Vater uns jetzt aus dem Ozean des Giftes, aus dem „Bordell“ befreit. Die Erde ist jetzt wahrhaftig ein Bordell. Ihr wisst auch, wann das alles begann. Ravans Königreich und die Anbetung begannen vor 2.500 Jahren. Vorher waren da nur die Angehörigen des Gottheiten-Dharmas. Sie haben dann den Pfad der Laster betreten. Die Menschen bauen Tempel, um Shiva und die Gottheiten zu verehren. In Somnath haben sie Shiva zu Ehre einen riesigen Tempel errichtet. Ihr habt gehört, was es in diesem Tempel einst alles gab. Damals müssen die

Anbeter noch sehr reich gewesen sein! Es gab auch nicht nur diesen einen Tempel. Die Geschichtsschreibung erwähnt zwar nur den Somnath-Tempel, aber viele Könige bauten ihn nach. Alle waren Anbeter und es gab viele Tempel. Später wurde nicht nur der Somnath-Tempel geplündert, sondern auch viele andere. Die Siedlungen dort lagen nicht weit voneinander entfernt, weil es noch keine Züge o.Ä. gab. Die Menschen lebten nahe beieinander und dann nahm die Weltbevölkerung allmählich zu. Kinder, ihr lernt das jetzt alles. Der größte aller Väter unterrichtet Euch. Ihr solltet darüber begeistert sein. In den Familien dort gibt es kein Weinen oder Klagen. Verinnerlicht hier und jetzt göttliche Tugenden! Ihr werdet in diesem, im höchsten Maße vom Glück begünstigtem Übergangszeitalter, zu Gottheiten ausgebildet. Dies ist die Zeit, in der ihr euch verwandelt. Ihr geht von der alten Welt in die neue Welt. Ihr studiert in diesem höchsterhabenen Übergangszeitalter und Gott ist euer Lehrer. Er verwandelt die gesamte Welt. Er erneuert sie, damit ihr dort die Meister sein könnt. Der Vater ist daran gebunden, euch die erforderliche Methode zu zeigen, und es ist an euch, Seinem Rat zu folgen. Ihr versteht, dass ihr nicht die Bewohner dieses Ortes seid. Ihr wusstet jedoch nicht, dass dies einst euer Königreich war. Der Vater hat jetzt darüber aufgeklärt, warum ihr in Ravans Königreich sehr unglücklich seid. Man bezeichnet diese Welt als „lasterhafte Welt“. Die Gottheiten waren vollkommen tugendhaft. Ihre Anbeter bezeichnen sich selbst „lasterhaft“. Niemand weiß, wann Ravans Königreich begann oder was damals passiert ist. Ihr Verstand ist vollkommen wie Stein. Im Goldenen Zeitalter hatten sie ein göttliches Bewusstsein. Sie waren die Meister der Welt und sehr glücklich. Die neue Welt war eine Welt des Glücks. Hier hingegen herrscht grenzenloses Leid. Der Vater erklärt euch, wie die Welt des Glücks und wie die Welt des Leides beschaffen sind. Die Menschen wissen nicht, für wie lange Zeit es Glück bzw. Leid gibt. Auch ihr versteht das unterschiedlich gut. Der Unbegrenzte Vater erklärt euch alles. Krishna kann man nicht als „Unbegrenzten Vater“ bezeichnen. Euer Herz kann das nicht akzeptieren. Die Menschen verstehen jedoch nicht, wen sie „Vater“ nennen könnten. Baba hat uns erklärt, dass die Anbeter Ihn diffamieren, obwohl Er sie erlöst und viele sogar in Gottheiten verwandelt hat. Er sagt: Die Menschen haben mich und die Gottheiten so sehr verleumdet! Sie sind so töricht geworden! Sie sagen: „Rezitiere den Namen Govindas...“

Während sie das tun, begreifen sie jedoch nicht, wessen Namen sie da rezitieren. Jene, die ein Bewusstsein wie Stein haben, könnte man auch als „töricht“ bezeichnen. Der Vater sagt: Ich mache euch jetzt zu Meistern der Welt. Ich gewähre allen Seelen Erlösung. Ihr habt euch so sehr in euren familiären Bindungen und anderen Dingen verstrickt. Lasst euer Bewusstsein von dem durchdringen, was Gott euch sagt. Die Menschen sind jedoch so sehr daran gewöhnt, falsche Weisungen zu befolgen. Wie können sie da Gottes Rat befolgen? Sie wissen noch nicht einmal, wer Govinda ist. Der Vater erklärt: Ihr würdet sagen: „Baba, Du hast uns das alles schon so viele Male erklärt und das ist auch im Weltfilm so festgelegt. Baba, wir beanspruchen wieder einmal unser Erbe von Dir. Gewiss werden wir von gewöhnlichen Menschen (Nar) in Gottheiten wie Narayan verwandeln.“ Studenten sind gewiss von ihrem Studium begeistert und auch darüber, was sie später einmal sein werden. Sie haben auch das Vertrauen, dass sie ihr Berufsziel erreichen. Der Vater sagt jetzt: Seid vollständig erfüllt mit allen Tugenden! Werdet mit niemandem ärgerlich! Gottheiten tragen die fünf Laster nicht in sich. Befolgt den ersten Shrimat, der besagt: „Betrachtet euch als Seelen.“ Ihr Seelen seid aus dem höchsten Zuhause hierhergekommen, um eure Rollen zu spielen. Eure Körper sind vergänglich. Ihr Seelen seid unvergänglich. Betrachtet euch als Seelen. Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, bin aus dem höchsten Zuhause hierhergekommen, um meine Rolle zu spielen.“ Weil ihr hier unglücklich geworden seid, wollt ihr in die Welt der Erlösung gehen. Wer wird euch jedoch läutern? Die Menschen rufen nach dem Vater und deshalb kommt dieser Eine und sagt: Meine lieblichsten Kinder, betrachtet euch als Seelen und

nicht als Körper. Ich bin hier und erkläre euch alles. Es ist die Seele, die fleht: „Oh, Läuterer, komm und läutere uns!“ In Bharat waren die Menschen einst rein. Jetzt rufen sie: „Oh Gott, nach uns rein und bringe uns in die Welt des Glücks!“ Ihr liebt Shri Krishna. Die Kumaris und Mütter fasten viel in Shri Krishnas Namen. Sie verzichten sogar auf Wasser, damit sie im Goldenen Zeitalter in Shri Krishnas Reich kommen können. Sie besitzen jedoch kein Wissen und tun alles unter Zwang. Alles was ihr tut, ist nicht nur dazu da, anderen davon zu erzählen, sondern dient auch dem Zweck, ihr selbst in Shri Krishnas Welt gehen zu können. Niemand kann euch aufhalten. Demonstranten verrichten Hungerstreiks vor dem Regierungsgebäude, um Druck auf die Politiker auszuüben. Ihr braucht keine solchen Streiks durchzuführen. Euch hat auch niemand beigebracht, wie man das macht. Shri Krishna ist der erste Prinz im Goldenen Zeitalter. Das weiß jedoch niemand. Die Verfasser der Schriften haben behauptet, dass Shri Krishna im Kupfernen Zeitalter gelebt habe. Der Vater erklärt: Lieblichste Kinder, Wissen und Anbetung sind zwei völlig verschiedene Dinge. Das Wissen ist der Tag und Anbetung ist die Nacht. Man spricht von Brahmas Tag und Brahmas Nacht, jedoch verstehen weder die Gurus noch ihre Anhänger die Bedeutung dieser Begriffe. Kinder, der Vater hat für euch die Geheimnisse um Wissen und Anbetung gelüftet. Wissen ist der Tag und Anbetung ist die Nacht der Unwissenheit. Eure Mitmenschen wissen das nicht. Die Worte: „Wissen, Anbetung und Unwissenheit“ sind akkurat, aber die Leute haben keine Ahnung, was sie bedeuten. Kinder, ihr versteht jetzt, dass der Tag anbricht, wenn ihr vom Vater unterrichtet werdet. Wenn die Anbetung beginnt, dann beginnt auch die Nacht und die Menschen stolpern umher in der Dunkelheit der Unwissenheit. Die Nacht Brahmas ist auch die Nacht der Brahmanen; darauf folgt dann der Tag. Durch das Wissen wird es Tag und durch Anbetung wird es Nacht. Während der Nacht lebt ihr im Exil und wenn der Tag beginnt, werdet ihr sehr reich. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleiben die Schätze des Glücks, die ihr von Vater erhaltet, in eurem Bewusstsein?
2. Baba ist gekommen, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Sind eure Handlungen und die Art, wie ihr mit anderen spricht, dementsprechend? Werdet ihr manchmal beleidigend? Handelt ihr gesetzeswidrig, nachdem ihr dem Vater ein Versprechen gegeben habt?

Segen: Mögest du die Spiele aller widrigen Situationen beobachten, während du in der Bewusstseinsstufe eines losgelösten Beobachters und einer zufriedenen Seele verharrst. Egal wie heftig dich eine widrige Situation schüttelt – du musst stabil werden in der Bewusstseinsstufe eines losgelösten Beobachters. Auf diese Weise wirst du alles als ein unwirkliches Puppentheater erfahren. Betrachte diese Spiele und bewahre deine Würde. Die erhabene Würde im Übergangszeitalter besteht darin, ein Juwel der Zufriedenheit zu sein und zufrieden zu bleiben. Seelen, die diese Würde aufrechterhalten, werden durch nichts gestört. Zufriedenheit ist BapDadas spezielles Geschenk im Übergangszeitalter.

Slogan: Sei innerlich so glücklich, dass dieses Glück auf deinem Gesicht deutlich sichtbar ist.

***** O M S H A N T I *****